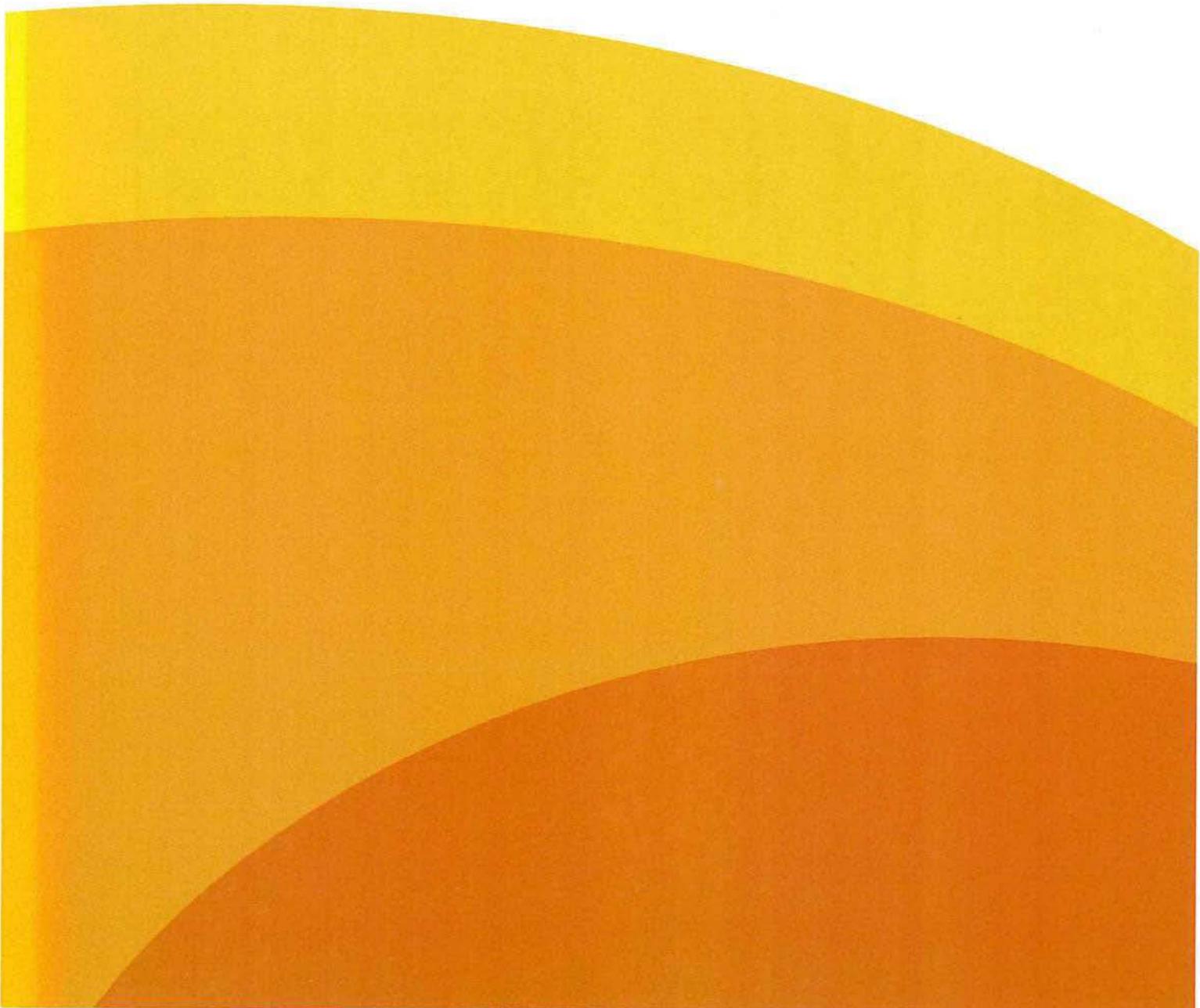


# Jahresabschluss zum 31.12.2018



## Centrum für regionale Zusatzrenten AG

Der Leitung und Koordinierung durch die Autonome Region Trentino-Südtirol unterworfenene Gesellschaft

<b>Rechtssitz:</b>	Raingasse 26 39100 BOZEN (BZ)
<b>Gesellschaftskapital:</b>	258.204.547,56 Euro, zur Gänze eingezahlt
<b>Mehrwertsteuernummer:</b>	01657120216
<b>Steuernummer:</b>	01657120216
<b>Eintragung im Handelsregister bei der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer Bozen</b>	Nr. 01657120216

## Bilanz

AKTIVA		31.12.2018	31.12.2017
A)	FORDERUNGEN GEGEN GESELLSCHAFTER AUF NOCH GESCHULDETE EINZAHLUNGEN:		
	GESAMTBETRAG DER FORDERUNGEN GEGEN GESELLSCHAFTER AUF NOCH GESCHULDETE EINZAHLUNGEN (A)		
B)	ANLAGEVERMÖGEN:		
	I Immaterielles Anlagevermögen:		
	3) Rechte aus gewerblichen Patenten und Rechte auf Nutzung	214.283	144.718
	4) Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte	4.365	5.702
	5) Geschäftswert	5.600	11.200
	6) laufendes Anlagevermögen und Anzahlungen	0	0
	7) Sonstiges	916	403
	GESAMTBETRAG (I)	225.164	162.023
	II Sachanlagevermögen:		
	1) Grundstücke und Bauten	10.522.502	10.954.608
	2) Anlagen und Maschinen	61.585	51.124
	3) Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.948	5.632
	4) Sonstige Güter	101.223	118.948
	GESAMTBETRAG (II)	10.696.258	11.130.312
	III Finanzlagevermögen:		
	1) Beteiligungen		
	1A) Beteiligungen an Tochterunternehmen	839.587	839.587
	2) Forderungen		
	2D) bis Forderungen gegen andere	52	52
	GESAMTBETRAG (III)	839.639	839.639
	GESAMTBETRAG DES ANLAGEVERMÖGENS (B)	11.761.061	12.131.974
C)	UMLAUFVERMÖGEN:		
	I Vorräte:		
	GESAMTBETRAG (I)	0	0
	II Forderungen:		
	1) Forderungen gegen Kunden - im folgenden Geschäftsjahr fällig	30.018	17.155

werdend		
2) Forderungen gegen Tochterunternehmen – im folgenden Geschäftsjahr fällig werdend	12.183	8.833
4-bis) Steuerforderungen	69.601	80.176
4-ter) Aktive latente Steuern - im folgenden Geschäftsjahr fällig werdend	759.840	589.648
5) Forderungen gegen andere - im folgenden Geschäftsjahr fällig werdend	5.902	28.582
<b>GESAMTBETRAG (II)</b>	<b>877.544</b>	<b>724.394</b>
<b>III Finanzvermögen, das kein Anlagevermögen darstellt:</b>		
4) Sonstige Beteiligungen	228.611.426	236.555.140
<b>GESAMTBETRAG (III)</b>	<b>228.611.426</b>	<b>236.555.140</b>
<b>IV Flüssige Mittel:</b>		
1) Einlagen bei Banken und bei der Post:	2.496.221	658.643
2) Kassenbestand in Geld und Wertzeichen:	288	294
<b>GESAMTBETRAG (IV)</b>	<b>2.496.509</b>	<b>658.937</b>
<b>GESAMTBETRAG DES UMLAUFVERMÖGENS</b>	<b>231.985.479</b>	<b>237.938.471</b>
<b>D) RECHNUNGSABGRENZUNG</b>	<b>77.758</b>	<b>85.085</b>
<b>GESAMTBETRAG DER RECHNUNGSABGRENZUNG (D)</b>	<b>77.758</b>	<b>85.085</b>
<b>GESAMTBETRAG DER AKTIVA</b>	<b>243.824.298</b>	<b>250.155.130</b>

PASSIVA		31.12.2018	31.12.2017
A)	<b>EIGENKAPITAL:</b>		
	I Gesellschaftskapital	258.204.548	258.204.548
	III Rücklagen aus Aufwertung	0	0
	IV Gesetzliche Rücklage	2.523.689	2.389.209
	V Satzungsmäßige Rücklagen	285.154	285.154
	VI Andere Rücklagen, die getrennt anzugeben sind	2.966.776	2.966.776
	Rücklage gemäß GvD Nr. 213/1998	2.814.690	2.814.690
	Rücklagen aus Fusionsgewinn	152.086	152.086
	VIII Vorgetragene Gewinne (Verluste)	-14.608.036	-17.163.171
	IX Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	-6.006.693	2.689.615
	X Negative Rücklage für eigene Aktien im Vermögensbestand	-2.038.267	-2.038.267
	<b>GESAMTBETRAG DES EIGENKAPITALS (A)</b>	<b>241.327.171</b>	<b>247.333.864</b>
B)	<b>FONDS FÜR RISIKEN UND LASTEN:</b>		
	2) Für Steuern, einschließlich passiver latenter Steuern	713.943	726.747
	3) Sonstige	81.108	103.602
	<b>GESAMTBETRAG DER FONDS FÜR RISIKEN UND LASTEN (B)</b>	<b>795.051</b>	<b>830.349</b>
C)	<b>ABFERTIGUNGEN FÜR ARBEITNEHMER</b>		
	<b>GESAMTBETRAG DER ABFERTIGUNGEN FÜR ARBEITNEHMER (C)</b>	<b>202.109</b>	<b>227.340</b>
D)	<b>VERBINDLICHKEITEN:</b>		
	7) Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten – im folgenden Geschäftsjahr fällig werdend	592.544	614.033
	9) Verbindlichkeiten gegenüber Tochterunternehmen – im folgenden Geschäftsjahr fällig werdend	28.888	29.422
	12) Verbindlichkeiten aus Abgaben – im folgenden Geschäftsjahr fällig werdend	100.990	160.115
	13) Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und Einrichtungen der sozialen Sicherheit – im folgenden Geschäftsjahr fällig werdend	247.134	289.254
	14) Sonstige Verbindlichkeiten - im folgenden Geschäftsjahr fällig werdend	356.774	486.191
	<b>GESAMTBETRAG DER VERBINDLICHKEITEN (D)</b>	<b>1.326.330</b>	<b>1.579.015</b>
E)	<b>RECHNUNGSABGRENZUNG</b>		
	<b>GESAMTBETRAG DER RECHNUNGSABGRENZUNG (E)</b>	<b>173.637</b>	<b>184.962</b>
	<b>GESAMTBETRAG DER PASSIVA</b>	<b>243.824.298</b>	<b>250.155.530</b>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		31.12.2018	31.12.2017
<b>A)</b>	<b>BETRIEBLICHE ERTRÄGE:</b>		
	1) Erträge aus Verkäufen und Leistungen	386.529	347.600
	5) Sonstige Erträge und Einnahmen		
	a) Betriebskostenbeiträge	0	0
	b) Sonstige Erträge und Einnahmen	169.252	363.599
	<b>GESAMTBETRAG DER BETRIEBLICHEN ERTRÄGE</b>	<b>555.781</b>	<b>711.199</b>
<b>B)</b>	<b>BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN:</b>		
	6) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren	22.815	20.777
	7) Aufwendungen für Dienstleistungen	3.162.532	3.131.951
	8) Aufwendungen für die Nutzung von Gütern Dritter	191.262	61.331
	9) Aufwendungen für das Personal		
	a) Löhne und Gehälter	3.095.735	3.062.979
	b) Soziale Lasten	905.462	960.229
	c) Abfertigungen	216.391	233.385
	e) Sonstige Aufwendungen	40	4.243
	10) Abschreibungen und Wertminderungen		
	a) Abschreibung des immateriellen Anlagevermögens	208.568	223.982
	b) Abschreibung des Sachanlagevermögens	494.330	498.514
	12) Rückstellungen für Risiken	3.354	26.737
	13) Sonstige Rückstellungen	0	0
	14) Andere Aufwendungen	55.977	48.805
	<b>GESAMTBETRAG DER BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN</b>	<b>8.356.466</b>	<b>8.272.933</b>
	<b>DIFFERENZ ZWISCHEN BETRIEBLICHEN ERTRÄGEN UND AUFWENDUNGEN (A-B)</b>	<b>-7.800.685</b>	<b>-7.561.734</b>
<b>C)</b>	<b>EINNAHMEN AUS FINANZANLAGEN UND FINANZIERUNGSLASTEN:</b>		
	15) Einnahmen aus Beteiligungen	6.396.414	14.801.032
	16) Sonstige finanzielle Einnahmen		
	d) Finanzielle Einnahmen, die sich von den vorherigen unterscheiden	1.661	853
	17) Zinsen und andere Finanzierungslasten	-45.568	-73.993
	17-bis) Kursgewinne und -verluste	-1.405	339
	<b>GESAMTBETRAG DER EINNAHMEN AUS FINANZANLAGEN UND FINANZIERUNGSLASTEN (15+16-17+/-17 bis)</b>	<b>6.351.102</b>	<b>14.728.231</b>
<b>D)</b>	<b>WERTBERICHTIGUNGEN DES FINANZVERMÖGENS</b>		
	18) Aufwertungen		
	a) von Beteiligungen	196.689	0

19) Abwertungen		
a) von Beteiligungen	-4.936.794	-4.323.050
<b>GESAMTBETRAG DER WERTBERICHTIGUNGEN DES FINANZVERMÖGENS (18-19)</b>	<b>-4.740.105</b>	<b>-4.323.050</b>
<b>ERGEBNIS VOR STEUERN (A-B+/-C+/-D+/-E)</b>	<b>-6.189.688</b>	<b>2.843.447</b>
22) Steuern auf das Einkommen aus dem Geschäftsjahr		
a) Laufende Steuern	0	0
b) Passive latente Steuern	12.804	12.804
c) Aktive latente Steuern	170.192	-166.636
<b>GESAMTBETRAG DER STEUERN (22)</b>	<b>182.996</b>	<b>-153.832</b>
<b>GEWINN DES GESCHÄFTSJAHRES</b>	<b>-6.006.693</b>	<b>2.689.615</b>

## Kapitalflussrechnung: Indirekte Methode

Beschreibung	Laufendes Geschäftsjahr	Vorheriges Geschäftsjahr
<b>A. KAPITALFLUSS AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>		
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	-6.006.693	2.689.615
Steuern auf das Einkommen	-182.996	153.832
Passivzinsen/Finanzierungslasten (Aktivzinsen/Einnahmen aus Finanzanlagen)	-6.352.506	-14.727.892
(Dividenden)		
(Mehrerlöse) Mindererlöse aus der Veräußerung von Anlagevermögen		
<b>1. Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres vor Steuern, Zinsen, Dividenden und Mehr-/Mindererlösen aus Veräußerung von Anlagevermögen</b>	<b>-12.542.195</b>	<b>-11.884.445</b>
Berichtigungen für ausgabenneutrale Aufwendungen ohne Zahlungswirkung		
Rückstellungen für Abfertigungen	216.391	233.385
Rückstellungen in Fonds	3.354	26.737
Abschreibungen auf Anlagevermögen	702.898	722.496
Abwertungen für dauerhafte Wertminderungen		
Gesamtbetrag der Berichtigungen für ausgabenneutrale Aufwendungen	922.643	982.618
<b>2. Kapitalfluss vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>-11.619.552</b>	<b>-10.901.827</b>
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens		
Abnahme (Zunahme) der Kundenforderungen	-12.863	-2.367
Zunahme (Abnahme) der Lieferantenverbindlichkeiten	-21.490	17.372
Abnahme (Zunahme) der aktiven Rechnungsabgrenzung	7.327	-5.835
Zunahme (Abnahme) der passiven Rechnungsabgrenzung	-11.325	3.673
Abnahme (Zunahme) der Forderungen gegenüber Mutterunternehmen, Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen	-3.350	3.688
Zunahme (Abnahme) der Verbindlichkeiten gegenüber Mutterunternehmen, Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen	-534	-16.857
Sonstige Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	-148.857	-5.519.681
Gesamtbetrag der Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	-191.091	-5.520.007
<b>3. Kapitalfluss nach Veränderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>-11.810.643</b>	<b>-16.421.834</b>
Sonstige Berichtigungen (+/-)		
Erhaltene (gezahlte) Zinsen	6.352.506	14.727.892
(Gezahlte Einkommenssteuern)	-48.550	122.591
Erhaltene Dividenden		
(Auszahlung von Abfertigungen)	-241.622	-243.130

(Verwendung von Rückstellungen)	-25.848	-550.180
Gesamtbetrag der sonstigen Berichtigungen	6.036.486	14.057.173
<b>Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit (A)</b>	<b>-5.774.157</b>	<b>-2.364.661</b>

<b>B. KAPITALFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		
(Sachanlagen - Investitionen)	-60.274	-12.376
(Immaterielle Anlagewerte - Investitionen)	-271.709	-101.694
(Finanzanlagen - Investitionen)	0	5.525.710
(Nicht im Anlagevermögen enthaltene Finanzanlagen - Investitionen)	7.943.714	-3.142.660
<b>Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit (B)</b>	<b>7.611.731</b>	<b>2.268.980</b>

<b>C. KAPITALFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		
Fremdmittel		
Sonstige Veränderungen der Fremdmittel		
Eigenmittel		
Sonstige Veränderungen der Eigenkapitals	0	0
<b>Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit (C)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Zunahme (Abnahme) der flüssigen Mittel (A+B+C)	1.837.574	-95.681
<b>Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>658.937</b>	<b>754.618</b>
<b>Rundungen</b>	<b>-2</b>	<b>0</b>
<b>Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>2.496.509</b>	<b>658.937</b>

## Anhang des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018

### Vorbemerkung

#### Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses

Der zum 31. Dezember 2018 aufgestellte Jahresabschluss entspricht den Ergebnissen der ordnungsgemäß geführten Rechnungsunterlagen. Er wurde gemäß den Bestimmungen der Art. 2423 ff. des Zivilgesetzbuches verfasst und setzt sich zusammen aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Kapitalflussrechnung sowie dem vorliegenden Anhang.

Die Struktur und die Zusammensetzung des Jahresabschlusses entsprechen den mit dem GvD Nr. 139/2015 (Umsetzung der Richtlinie 34/2013) eingeführten Änderungen sowie den neuen Buchhaltungsgrundsätze des Organismo Italiano di Contabilità (OIC) mit den entsprechenden Änderungen.

An dieser Stelle werden sämtliche Zusatzinformationen angeführt, die für die wahrheitsgetreue und richtige Wiedergabe für notwendig erachtet wurden.

Bei dieser Gelegenheit wird zudem hervorgehoben, dass die Operationen mit Parteien, mit denen man in einer Beziehung steht, in einem eigenen Abschnitt dieses Anhangs analysiert werden. In jedem Fall erfolgten diese Operationen zu Marktbedingungen.

Die Gesellschaft verfasst nicht einen konsolidierten Jahresabschluss gemäß Art. 27 Abs.1 des GvD Nr. 127/1991 aufgrund der Bestimmungen laut Art. 28. Abs. 2 des GvD Nr. 127/1991.

#### Aufstellungsgrundsätze

Die bei der Wiedergabe der Vermögens- und Wirtschaftslage angewandten Rechnungsführungsgrundsätze entsprechen den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches und stimmen mit den vom Nationalen Institut der Wirtschaftsprüfer (Consiglio Nazionale dei Dottori Commercialisti e degli Esperti Contabili) aufgestellten Grundsätzen sowie mit den von nationalen Buchführungsorganisation OIC (Organismo Italiano di Contabilità) herausgegebenen Unterlagen überein. In Ermangelung entsprechender Vorgaben wird – sofern anwendbar – auf die vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen Grundsätze Bezug genommen.

Die Posten dieses Jahresabschlusses werden den Posten des vorhergehenden Jahresabschlusses in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung unmittelbar gegenübergestellt.

Die Beträge im Jahresabschluss sind in Euro angegeben.

Bei der Aufstellung dieses Jahresabschlusses wurde nicht von den Bestimmungen der Art. 2423 und 2423-bis des Zivilgesetzbuches abgewichen.

Im Einzelnen wurde wie folgt verfahren:

- Die Bewertung der Posten wurde mit Blick auf die Fortsetzung der Tätigkeit der Gesellschaft vorgenommen;

- der Grundsatz der Vorsicht wurde berücksichtigt; insbesondere wurden nur die bis zum Tag der Beendigung des Geschäftsjahres erzielten oder aufgelaufenen Gewinne ausgewiesen, während die auf das Geschäftsjahr entfallenden Risiken und Verluste berücksichtigt wurden, auch wenn sie erst nach Beendigung bekannt wurden;
- es wurden unabhängig vom Tag des Eingangs oder der Zahlung nur jene Einnahmen und Lasten berücksichtigt, die auf das Geschäftsjahr entfallen;
- verschiedenartige Bestandteile in einzelnen Posten wurden gesondert bewertet;
- zwecks Klarheit und in Anbetracht der Geringfügigkeit einiger Beträge wird auch der Anhang in Euro anstatt in Tausend Euro erstellt;
- die bei der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 angewandten Bewertungsrichtlinien entsprechen jenen, die bei der Aufstellung des Jahresabschlusses des vorhergehenden Geschäftsjahres eingesetzt wurden, insbesondere hinsichtlich der Bewertung und der Beständigkeit besagter Richtlinien.

## Bewertungsrichtlinien (Art. 2427 Z. 1 des ZGB)

Nachfolgend werden die Bewertungskriterien für die Erstellung des Jahresabschlusses angeführt.

### Immaterielles Anlagevermögen

Das Anlagevermögen ist gemäß Art. 2426 des Zivilgesetzbuches zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten ausgewiesen, sofern in der Folge nichts anders angegeben. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten werden um den Wert der Abschreibung im Verhältnis zur restlichen Nutzungsmöglichkeit des Vermögenswertes gemäß den im Folgenden für die einzelnen Posten aufgeführten Richtlinien gemindert.

#### 1. Software

Der Posten enthält Aufwendungen für den Erwerb von zeitlich unbegrenzten Nutzungslizenzen sowie Aufwendungen für die Erstellung von intern genutzten Computerprogrammen. Der Posten enthält auch die interne Software, die in Zusammenarbeit mit einer externen Softwarefirma für die administrative und buchhalterische Verwaltung des Rentenfonds entwickelt wurde. Die Software wird zu gleich bleibenden Beträgen über drei Jahre abgeschrieben.

#### 2. Marken

Der Posten enthält die Aufwendungen für die Eintragung des Markenzeichens der Gesellschaft. Hinsichtlich dieser Aufwendungen wurde aufgrund ihrer langen Nutzungsdauer eine Abschreibung über zehn Jahre für angemessen gehalten.

#### 3. Sonstige

Dieser Posten enthält die Aufwendungen für Verbesserungen und den Wert steigernde Aufwendungen an gemieteten Gütern Dritter. Die Abschreibung dieser Aufwendungen erfolgt über einen Zeitraum von vier Jahren. Betrachtet man den Zeitraum des künftigen Nutzens der Aufwendungen und den restlichen Mietzeitraum, so handelt es sich hierbei um den kürzeren von beiden.

#### 4. Geschäftswert

Dieser Posten enthält die Aufwendungen für die Übernahme des Backoffice mittels eines Vertrags über die Veräußerung eines Betriebszweiges mit der Pensplan Invest SGR AG. Gemäß den Übergangsbestimmungen des GvD Nr. 139/2015 macht die Gesellschaft von der Möglichkeit Gebrauch, diesen Posten über einen Zeitraum von fünf Jahren abzuschreiben.

### **Sachanlagevermögen**

Das Sachvermögen wird im Jahresabschluss zu den Anschaffungskosten angesetzt, zuzüglich aller unmittelbar zurechenbaren Nebenkosten.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Abschreibungsraten wurden unter Berücksichtigung der restlichen Nutzungsmöglichkeit und insbesondere der Verwendung, der Bestimmung und der wirtschaftlich-technischen Lebensdauer der Vermögenswerte festgelegt.

Die Abschreibungssätze, welche die restliche Nutzungsmöglichkeit ausdrücken, wurden gegenüber dem vorhergehenden Geschäftsjahr nicht abgeändert. Im Geschäftsjahr, in welchem der jeweilige Vermögenswert angeschafft wird, wird die Abschreibung pauschal auf die Hälfte gekürzt. Dies in der Überzeugung, dass dadurch die zeitliche Verteilung der Anschaffungen während des Geschäftsjahres angemessen wiedergegeben wird.

Die beschriebenen Pauschalierungen werden für zulässig gehalten, da die Auswirkung auf den Jahresabschluss gegenüber einer genauen zeitlichen Berechnung keinen Einfluss auf die insgesamt wahrheitsgetreue und richtige Wiedergabe der Vermögens- und Wirtschaftslage hat.

In Bezug auf den Posten „Sachanlagevermögen“ wird darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft hinsichtlich der Kategorie der Immobilien im Besitz der Gesellschaft, deren Zweck die direkte Verwendung bei der Ausübung der charakteristischen Tätigkeit ist, in Abweichung des Art. 2426 des Zivilgesetzbuches im Geschäftsjahr 2008 von der Möglichkeit gemäß Art. 15 GD Nr. 185/2008 Gebrauch gemacht hat, den Einschreibewert gemäß den von der Maßnahme vorgegebenen Bestimmungen neu festzulegen. Die höheren Werte, die den oben angeführten Immobilien zugeschrieben wurden, wurden von den Verwaltungsräten festgelegt. Dabei wurde der Marktwert zum 31.12.2008 herangezogen, unter Bezugnahme einer entsprechenden Schätzung, die von einer auf diesem Gebiet sachkundigen Gesellschaft ausgearbeitet wurde.

Die Werte, mit denen die neu aufgewerteten Immobilien in der Bilanz ausgewiesen wurden, sind jedoch nicht höher als jene, die den Immobilien aufgrund ihrer effektiven Verwendungsmöglichkeit innerhalb des Unternehmens zugeschrieben werden können.

Die Abschreibung der Immobilien wurde aufgrund der Aufwertung in Bezug auf die Lebensdauer des Guts berechnet, welche in den vorherigen Geschäftsjahren verändert wurde.

### **Finanzanlagevermögen**

Die Beteiligungen an Tochterunternehmen werden mit der Kostenmethode bewertet und abgewertet, sollte ihr Wert bei Abschluss des Geschäftsjahres dauerhaft niedriger sein als bei der ersten Einschreibung.

### **Eigene Aktien**

Zum Bilanzstichtag hält die Gesellschaft eigene Aktien, die zu den Anschaffungskosten in Höhe von 2.038.267 Euro bewertet wurden. Nach den Änderungen, die mit GvD Nr. 139/2015 zu Art. 2357-ter des Zivilgesetzbuches vorgenommen wurden, werden diese Aktien durch Bildung einer "negativen Rücklage" im Eigenkapital unter den Passiva ausgewiesen.

Weiters wurde die entsprechende Rücklage der eigenen Aktien im Portfolio, die vorher im Jahresabschluss war, gelöscht und für einen Betrag von 2.038.267 Euro in der Position „Rücklage gemäß GvD Nr. 213/1998“ neu bewertet, um so die Rücklage, welche im Jahr 2000 mit dem Ankauf der eigenen Aktien entstanden war, wiederherzustellen.

### **Finanzvermögen, das kein Anlagevermögen darstellt**

Dieser Posten enthält Finanzinvestitionen, die als nicht dauerhaft in ihrer Verwendung eingestuft werden, da sie nicht dazu bestimmt sind, zum Zwecke einer stabilen Investition im Vermögen der Gesellschaft zu verbleiben. Sie sind zu den nach der Methode des gewichteten Durchschnittswertes ermittelten Anschaffungs- oder Zeichnungskosten angesetzt, oder – falls geringer – nach dem sich aus der Marktlage ergebenden Preiswert, bezogen auf den Monat Dezember des betrachteten Geschäftsjahres zu verstehen, der für repräsentativer gehalten wird als der letzte im Geschäftsjahr ermittelte Kurs. In den folgenden Jahresabschlüssen wird an diesem geringeren Veräußerungswert nicht festgehalten, wenn die Gründe für die vorgenommene Berichtigung wegfallen.

Unter Beachtung des Vorsichtsprinzips und des Grundsatzes der Einheitlichkeit der Bewertungskriterien hat die Gesellschaft beschlossen, die Abweichung laut Art. 20-*quater* des Gesetzes vom 17. Dezember 2018, Nr. 136 – laut der die Rechtssubjekte, die die staatlichen Haushaltsgrundsätze anwenden, in den Jahresabschluss 2018 die Werte des vorhergehenden Jahresabschlusses übernehmen könnten – nicht in Anspruch zu nehmen. Diese als nicht dauerhaft betrachteten Wertverluste können durch Wertzunahmen in den nächsten Geschäftsjahren aufgrund der Entwicklung des Marktwertes ausgeglichen werden.

### **Forderungen**

Da keine langfristigen Forderungen vorliegen, welche die Anwendung des Grundsatzes der Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten gemäß Art. 2426 Z. 8) des Zivilgesetzbuches zulassen, werden die Forderungen zum vermutlichen Einbringlichkeitswert ausgewiesen.

Sämtliche Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung sind – sofern vorhanden – zum aktuellen Wechselkurs am Tag des Abschlusses des Geschäftsjahres bewertet.

### **Kassenbestand**

Der Posten Kassenbestand umfasst:

- die Einlagen auf Bankkonten, deren Entnahme keinen zeitlichen Einschränkungen unterworfen ist;
- die flüssigen Mittel in Form von Kassenbestand in nationaler und ausländischer Währung.

Die Bewertung der Einlagen auf Bankkonten und der flüssigen Mittel in nationaler Währung wurde zum Nennwert vorgenommen, während die flüssigen Mittel in ausländischer Währung auf der Grundlage des aktuellen Wechselkurses am Tag des Jahresabschlusses bewertet wurden.

### **Rechnungsabgrenzung**

Unter dem Posten „Rechnungsabgrenzung“ sind die auf das Geschäftsjahr entfallenden Erträge und Aufwendungen ausgewiesen, die erst in folgenden Geschäftsjahren fällig oder getätigt werden, sowie die bis zum Abschluss des Geschäftsjahres fälligen oder getätigten Erträge und Aufwendungen, die jedoch folgenden Geschäftsjahren zuzurechnen sind und in jedem Fall zwei oder mehrere Geschäftsjahre betreffen.

### **Fonds für Risiken und Lasten**

Die Rückstellungen für Risiken und Lasten sind nur dazu bestimmt, Verluste oder Verbindlichkeiten bestimmter Art abzudecken, deren Bestehen sicher oder wahrscheinlich, deren Höhe oder Entstehungszeitpunkt bei Beendigung des Geschäftsjahres jedoch unbestimmt ist.

Aufgrund der Voraussetzungen gemäß OIC 25 – wie in der Folge hervorgehoben – wurden unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Zurechenbarkeit, die aktiven latenten Steuern hinsichtlich der Zeitabweichungen zwischen dem zivilrechtlichen Ergebnis und dem steuerpflichtigen Betrag erfasst.

### **Abfertigungen für Arbeitnehmer**

Dieser Posten enthält die tatsächlich aufgelaufenen Ablösesummen für Arbeitnehmer in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, den geltenden Arbeitsverträgen und den betrieblichen Zusatzvereinbarungen.

Der Fonds entspricht in seiner Höhe der Gesamtsumme der einzelnen am Tag des Jahresabschlusses zu Gunsten der Arbeitnehmer der Gesellschaft aufgelaufenen Ablösesummen abzüglich der bereits gewährten Anzahlungen. Der Betrag kommt jener Summe gleich, die im Falle einer Beendigung des Arbeitsverhältnisses am entsprechenden Tag an die Arbeitnehmer hätte gezahlt werden müssen. Der Betrag der Rückstellung enthält nicht die an Zusatzvorsorgefonds übertragenen Beträge.

Dieser Passivposten unterliegt gemäß den geltenden Bestimmungen der Aufwertung (Art. 2120 des Zivilgesetzbuches).

### **Verbindlichkeiten**

Da keine langfristigen Verbindlichkeiten vorliegen, welche die Anwendung des Grundsatzes der Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten gemäß Art. 2426 Z. 8) des Zivilgesetzbuches zulassen, werden die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Nennwert ausgewiesen.

### **Aufwendungen und Erträge**

Die Aufwendungen und die Erträge werden nach dem Grundsatz der wirtschaftlichen Zurechenbarkeit festgesetzt.

### **Einkommenssteuern**

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Steuern werden auf der Grundlage einer realistischen Einschätzung der aufgrund der geltenden Steuergesetzgebung zu begleichenden Steuerlasten angesetzt und sind nach Abzug der geleisteten Vorauszahlungen und der von Dritten getätigten Steuereinhalte unter dem Posten „Verbindlichkeiten aus Abgaben“ ausgewiesen, sofern sich eine Nettverbindlichkeit ergibt, und unter dem Posten „Steuerguthaben“, falls sich ein Nettoguthaben ergibt.

Im Falle von vorübergehenden Abweichungen zwischen den zivilrechtlichen und den steuerlichen Bewertungen werden die entsprechenden latenten Steuern ausgewiesen. Gemäß den Grundsätzen der Buchführung Nr. 25 sind die aktiven latenten Steuern – unter Anwendung des Vorsichtsprinzips – nur dann ausgewiesen, wenn eine zukünftige Rückführung als sicher angesehen wird.

Eventuelle Änderungen in der Schätzung (einschließlich Änderungen der Steuersätze) werden unter den Steuern des Geschäftsjahres berücksichtigt. Der Ausweisung der latenten Steuern wurde der IRES-Satz in

Höhe von 24 % ab dem Geschäftsjahr 2017 sowie der IRAP-Satz in Höhe von 2,68 % zugrunde gelegt, welche die provinziellen Begünstigungen bezüglich der IRAP berücksichtigen.

Im Folgenden werden die von Art. 2427 des Zivilgesetzbuches verlangten Informationen angegeben; es wird darauf hingewiesen, dass nicht zutreffende Punkte nicht angeführt werden, wenn der spezifische Fall in den Posten des Jahresabschlusses nicht gegeben ist.

## Bewegungen und Zusammensetzung des Anlagevermögens (Art. 2427 Z. 2 des ZGB)

In den folgenden Tabellen werden die Bewegungen und die Zusammensetzung des immateriellen Anlagevermögens und des Sachanlagevermögens dargestellt.

### Immaterielles Anlagevermögen

Beschreibung	Rechte aus gew. Patenten und Rechte auf Nutzung geistiger Werke	Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte	Geschäftswert	Laufende Anlagevermögen und Anzahlungen	Anderes imm. Anlagevermögen	Gesamt imm. Anlagevermögen
<b>Wert zu Beginn des Geschäftsjahres</b>						
Anschaffungswert	7.506.172	22.880	28.000		222.194	<b>7.779.246</b>
Aufwertungen						
Amortisierungsfonds bei Beginn	7.361.454	17.178	16.800		221.791	<b>7.617.223</b>
Abwertungen der vorherigen Geschäftsjahre						
<b>Anfangsbestand</b>	<b>144.718</b>	<b>5.702</b>	<b>11.200</b>		<b>403</b>	<b>162.023</b>
<b>Änderungen während des Geschäftsjahres</b>						
Erhöhungen aufgrund von Anschaffungen im Laufe des Geschäftsjahres	270.846				863	<b>271.709</b>
Neubewertungen +/-						
Abtretungen/ Minderungen im Geschäftsjahr (Anschaffungswert)						
Abtretungen/ Minderungen im Geschäftsjahr (Amortisierungsfonds)						
Aufwertungen im Laufe des Geschäftsjahres						
Abschreibungen im	201.281	1.337	5.600		350	<b>208.568</b>

Laufe des Geschäftsjahres						
Abwertungen im Laufe des Geschäftsjahres						
Weitere Änderungen						
<b>Änderungen insgesamt</b>	<b>69.565</b>	<b>-1.337</b>	<b>-5.600</b>		<b>513</b>	<b>63.141</b>
<b>Werte bei Abschluss des Geschäftsjahres</b>						
Anschaffungswert	7.777.018	22.880	28.000		223.057	8.050.955
Aufwertungen						
Amortisierungsfonds bei Abschluss	7.562.735	18.515	22.400		222.141	7.825.791
Abwertungen der vorherigen Geschäftsjahre						
<b>Endwert des Jahresabschlusses</b>	<b>214.283</b>	<b>4.365</b>	<b>5.600</b>		<b>916</b>	<b>225.164</b>

## Sachanlagevermögen

Beschreibung	Grundstücke und Gebäude(*)	Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Weiteres Sachanlagevermögen	Laufende imm. Anlagevermögen und Anzahlungen	Gesamtes Sachanlagevermögen
<b>Wert zu Beginn des Geschäftsjahres</b>						
Anschaffungswert	12.637.680	160.475	67.515	1.734.687		14.600.357
Aufwertungen der vorherigen Geschäftsjahre	3.107.875					3.107.875
Amortisierungsfonds bei Beginn	4.790.947	109.351	61.882	1.615.739		6.577.919
Abwertungen der vorherigen Geschäftsjahre						
<b>Anfangsbestand</b>	<b>10.954.608</b>	<b>51.124</b>	<b>5.633</b>	<b>118.948</b>		<b>11.130.313</b>
<b>Änderungen während des Geschäftsjahres</b>						
Anschaffungen im		26.116	7.855	26.452		60.423

Laufe des Geschäftsjahres						
Übertragungen von anderen Posten						
Übertragungen auf andere Posten						
Abtretungen/ Minderungen im Geschäftsjahr (Anschaffungswert)			4.609	104.282		108.891
Abtretungen/ Minderungen im Geschäftsjahr (Amortisierungsfonds)			4.609	104.134		108.743
Aufwertungen im Laufe des Geschäftsjahres						
Amortisierungen im Laufe des Geschäftsjahres	432.106	15.655	2.540	44.029		494.330
Abwertungen im Laufe des Geschäftsjahres						
Weitere Änderungen						
<b>Änderungen insgesamt</b>	<b>-432.106</b>	<b>10.461</b>	<b>5.315</b>	<b>-17.725</b>		<b>-434.055</b>
<b>Werte bei Abschluss des Geschäftsjahres</b>						
Anschaffungswert	12.637.680	186.591	70.761	1.656.856		14.551.888
Aufwertungen	3.107.875					3.107.875
Amortisierungsfonds bei Abschluss	5.223.053	125.006	59.813	1.555.634		6.963.506
Abwertungen						
<b>Endwert des Jahresabschlusses</b>	<b>10.522.502</b>	<b>61.585</b>	<b>10.948</b>	<b>101.223</b>		<b>10.696.258</b>

(\*) Unter Beachtung des Gesetzes vom 19. Jänner 2009, Nr. 2, mit dem das GD Nr. 185/2008 umgewandelt wurde, wurden im Geschäftsjahr 2008 die Gebäude – betrieblich genutzter Teil – für einen Betrag von 3.107.875 Euro aufgewertet, indem der Anschaffungswert von 1.599.723 Euro erhöht und der Amortisierungsfonds um 1.508.152 Euro verringert wurde.

## Abschreibung Sachanlagevermögen

Die für das Geschäftsjahr 2018 gemäß Art. 2426 Z. 2 des Zivilgesetzbuches angewandten Abschreibungssätze sind in der folgenden Tabelle angeführt:

Kategorie	Prozent
1. Gebäude	3%
2. Allgemeine Anlagen und Maschinen	15%
3. Telekommunikationsanlagen	20%
4. Büromöbel	12%
5. Elektronische Geräte	20%
6. Datenverarbeitung	20%
7. Ausstattung	15%
8. Mobiltelefone	20%

In der folgenden Tabelle werden die Details der im Besitz der Gesellschaft befindlichen Immobilien mit dem entsprechenden buchhalterischen Wert nach Abzug der Abschreibungsbeträge aufgelistet:

Stadt	Adresse	Wert zum 31.12.2017	Erhöhungen 2018	Abschreibungen 2018	Ausglied. Grundst. GD Nr. 223/2006	Wert zum 31.12.2018
Bozen	Raingasse 26	3.816.140	0	156.963	944.393	4.603.570
Bozen	Mustergasse 11/13	4.955.778	0	240.611	200.335	4.915.502
Bozen	Wangergasse 21	119.665	0	4.918	31.772	146.519
Trient	Piazza delle Erbe 2	721.011	0	29.614	165.514	856.911
<b>Insgesamt</b>		<b>9.612.594</b>	<b>0</b>	<b>432.106</b>	<b>1.342.014</b>	<b>10.522.502</b>

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gesellschaft nicht vom Recht gemäß Gesetz Nr. 147/2013 Gebrauch gemacht hat. Daher wurden weder die Aktiva aufgewertet noch der gesellschaftliche und steuerliche Wert der Immobilien, die nur zu gesellschaftlichen Zwecken 2008 aufgewertet wurden, angepasst.

## Andere Posten der Aktiva (Art. 2427 Z. 4. des ZGB)

### Finanzanlagevermögen

Mit Beschluss vom 15.11.2017, Nr. 275 hat die Autonome Region Trentino-Südtirol beschlossen, die Beteiligung der Pensplan Centrum AG an der PensPlan Invest SGR AG neu festzulegen. Demzufolge wird die unter dem Finanzanlagevermögen eingetragene Beteiligung von Pensplan Centrum AG künftig nur mehr 10 % im Wert von 839.587 Euro ausmachen, während die beiden Autonomen Provinzen Bozen und Trient 45 % des verbleibenden Aktienpakets erwerben; die PensPlan Invest SGR AG wird somit in eine In-House-Gesellschaft umgewandelt.

Zum Finanzanlagevermögen zählen ferner die Forderungen für an Lieferanten überwiesene Kauttionen in Höhe von 52 Euro.

## Beteiligungen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen (Art. 2427 Z. 5 des ZGB)

### Im Finanzanlagevermögen ausgewiesene Beteiligungen

In folgender Tabelle wird die Situation der Beteiligungen an Tochterunternehmen dargestellt und in das jeweilige Finanzanlagevermögen unterteilt.

Bezeichnungen	Sitz	Gesellschaftskapital	Gewinn (Verlust) zum 31.12.2018	Eigenkapital	Historische Kosten Gehaltener Anteil (10 %) <sup>(1)</sup>	Abwertung	Wert laut Jahresabschluss
PensPlan Invest SGR AG	Bozen	9.868.500	-332.103	8.224.612	839.588	0	839.588

<sup>(1)</sup> Die Gesellschaft hält ferner Anteile entsprechend 50,44 % des Gesellschaftskapitals. Diese sind unter den nicht im Finanzanlagevermögen ausgewiesenen Beteiligungen eingetragen und entsprechen einer Gesamtbeteiligung von 60,44 %.

Nachstehende Tabelle enthält die Daten zum Vergleich zwischen dem Ankaufswert der Beteiligungen und dem Wert, welcher sich aus dem Anteil an dem aus dem letzten Jahresabschluss hervorgehenden Reinvermögen des jeweiligen Unternehmens ergibt.

Beteiligungen	Stichtag	Gehaltener Anteil (%)	Eigenkapital gegenüber gehaltenem Anteil (A)	Ankaufswert (B)	Differenz (C=A-B)
PensPlan Invest SGR AG	31.12.2018	10,00 %	822.461	839.588	17.127

Obschon der am Eigenkapital der Pensplan Invest SGR AG gehaltene Anteil unter dem im Jahresabschluss eingetragenen Wert liegt, wird die Ansicht vertreten, dass es sich dabei nicht um

dauerhafte Verluste handelt und somit die Voraussetzungen für den möglichen Ausgleich des eingetragenen Mehrwertes bestehen.

### Veränderung und Fälligkeit der im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen

Die nachstehende Tabelle zeigt die Zusammensetzung und die Veränderung der im Umlaufvermögen enthaltenen Forderungen. Der Saldo bezieht sich auf Forderungen, die allesamt innerhalb von 12 Monaten fällig sind.

Beschreibung	Wert zu Beginn des Geschäftsjahrs	Veränderung im Geschäftsjahr	Wert am Ende des Geschäftsjahrs	Innerhalb des Geschäftsjahrs fälliger Anteil
Im Umlaufvermögen ausgewiesene Forderungen gegenüber Kunden	17.155	12.863	30.018	30.018
Im Umlaufvermögen ausgewiesene Forderungen gegenüber Tochterunternehmen	8.833	3.350	12.183	12.183
Im Umlaufvermögen ausgewiesene Steuerforderungen	80.176	-10.575	69.601	69.601
Im Umlaufvermögen ausgewiesene Aktiva aus aktiven latenten Steuern	589.648	170.192	759.840	
Im Umlaufvermögen ausgewiesene sonstige Forderungen	28.582	-22.680	5.902	5.902
<b>Gesamtbetrag der im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen</b>	<b>724.394</b>	<b>153.150</b>	<b>877.544</b>	<b>117.704</b>

Nachstehend wird die Zusammensetzung der Forderungsposten dargestellt:

#### Forderungen gegenüber Kunden

Beschreibung	Vorheriges Geschäftsjahr	Laufendes Geschäftsjahr	Veränderung
Forderungen gegenüber Kunden	0	0	0
Noch auszustellende Rechnungen	17.155	30.018	12.863
<b>Gesamtbetrag der Forderungen gegenüber Kunden</b>	<b>17.155</b>	<b>30.018</b>	<b>12.863</b>

## Steuerforderungen

Beschreibung	Vorheriges Geschäftsjahr	Laufendes Geschäftsjahr	Veränderung
Steuereinbehalte durch Dritte	0	0	0
Forderungen aus IRES-Steuern	79.611	55.471	-24.140
Forderungen aus Mehrwertsteuer	0	13.538	13.538
Sonstige Steuerforderungen	565	592	27
<b>Insgesamt</b>	<b>80.176</b>	<b>69.601</b>	<b>-10.575</b>

## Sonstige Forderungen

Beschreibung	Vorheriges Geschäftsjahr	Laufendes Geschäftsjahr	Veränderung
a) Forderungen mit Restlaufzeit unter einem Jahr	28.582	5.902	22.680
Sonstige Forderungen	28.582	5.902	22.680
b) Forderungen mit Restlaufzeit über einem Jahr	0	0	0
<b>Gesamtbetrag der sonstigen Forderungen</b>	<b>28.582</b>	<b>5.902</b>	<b>22.680</b>

## Beteiligungen, die kein Anlagevermögen darstellen

In Bezug auf den vorliegenden Posten wird im Folgenden die Analyse der Zusammensetzung und der im Laufe des Geschäftsjahres eingetretenen Veränderungen sowie die Differenz zwischen den Anschaffungskosten und den zum Zeitpunkt der Beendigung des Geschäftsjahres gängigen Wert nach Wertpapierkategorien gemäß Art. 2426 Abs. 10 des Zivilgesetzbuches wiedergegeben.

Wertpapierart	Anfangsbestand	Ordentliche Zukäufe bzw. Neueinteilung	Abgewickelte Verkäufe	Abwertung im Geschäftsjahr	Kursgewinne/-verluste	Wiederwertung	Endbestand
					Gewinne/Verluste		
OGAW – Anteile nach ausländischem Recht	210.785.065	25.000.000	-156.356.618	0	0	196.689	79.625.136
OGAW – Anteile nach italienischem Recht	0	132.013.000	-3.524.157	-4.936.794	0	0	123.552.049
Reservierte FIA - Anteile	21.198.988	0	0	0	0	0	21.198.988

Beteiligung an kontrollierten Unternehmen	4.571.088	0	-335.835	0	0	0	4.235.253
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>236.555.141</b>	<b>157.013.000</b>	<b>-160.216.610</b>	<b>-4.936.794</b>	<b>0</b>	<b>196.689</b>	<b>228.611.426</b>

Differenz zwischen Ankaufskosten und gängigem Wert ohne Berücksichtigung der Kursdifferenzen in tabellarischer Form (an dieser Stelle wird daran erinnert, dass aufgrund des Rechnungsgrundsatzes OIC Nr. 21 im Jahresabschluss nur die negativen Differenzen aufgezeigt wurden):

Wertpapierart	Positive Differenz	Negative Differenz
OGAW – Anteile nach ausländischem Recht	196.689	0
OGAW – Anteile nach italienischem Recht	0	4.936.794
Reservierte FIA - Anteile	69.044	0
Beteiligung an kontr. Unternehmen	0	86.759
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>265.733</b>	<b>4.936.794</b>

Der Punkt „Finanzvermögen, das kein Anlagevermögen darstellt“ beinhaltet:

1. Anteile der kontrollierten Gesellschaft „Pensplan Invest Sicav SIF“ (mit Sitz in Luxemburg) über einen Gegenwert von 79.625.136 Euro, die zum 31. Dezember 2018 eine Beteiligung von 100,00 % des Kapitals der SIF darstellen.
2. Anteile der kontrollierten Gesellschaft „2P Invest Multi Asset“ über einen Gegenwert von 123.552.049 Euro, die zum 31. Dezember 2018 eine Beteiligung von 66,84 % des Kapitals der Gesellschaft darstellen. Im laufenden Geschäftsjahr wurde aufgrund des Art. 2426 Abs. 1 Z. 9 des Zivilgesetzbuches eine Abwertung entsprechend 4.936.794 Euro vorgenommen. Unter Beachtung des Vorsichtsprinzips und des Grundsatzes der Einheitlichkeit der Bewertungskriterien hat die Gesellschaft beschlossen, die Abweichung laut Art. 20-*quater* des Gesetzes vom 17. Dezember 2018, Nr. 136 – laut der die Rechtssubjekte, die die staatlichen Haushaltsgrundsätze anwenden, in den Jahresabschluss 2018 die Werte des vorhergehenden Jahresabschlusses übernehmen könnten – nicht in Anspruch zu nehmen. Diese als nicht dauerhaft betrachteten Wertverluste können durch Wertzunahmen in den nächsten Geschäftsjahren aufgrund der Entwicklung des Marktwertes ausgeglichen werden.
3. Anteile des den Investoren des „Euregio MiniBond“ vorbehaltenen FIA-Fonds über einen Gegenwert von 21.198.988 Euro, die zum 31. Dezember 2018 eine Beteiligung von 30,29 % des Kapitals des Fonds darstellen. Dieser auf Grundlage des „Entwicklungsdekrets“ 83/2012 errichtete Fonds verfolgt das Ziel, eine Zusatzfinanzierungsform für die nicht von der Region Trentino-Südtirol quotierten KMU zu schaffen, indem Anleihen ausgestellt werden.
4. Aktien der kontrollierten Gesellschaft PensPlan Invest SGR AG für einen Gegenwert von 4.235.253 Euro, die zum 31. Dezember 2018 eine Beteiligung von 50,44 % des Gesellschaftskapitals ausmachen. Im laufenden Geschäftsjahr hat Pensplan Centrum AG in teilweiser Durchführung des Beschlusses der Autonomen Region Trentino-Südtirol vom 15.11.2017, Nr. 275 betreffend die Neufestsetzung der

Beteiligungen an PensPlan Invest SGR AG einen Anteil entsprechend 4 % der Beteiligung an die Autonome Provinz Trient im Wert von 335.835 Euro abgetreten. Angesichts der Tatsache, dass bei den laufenden Verhandlungen mit der Provinz Bozen für die Abtretung weiterer Anteile der Einheitspreis in Höhe von 4,39 Euro pro Aktie – wie auch mit dem Gutachten der Gesellschaft Baker Tilly Revisa S.p.A. vom 29. Mai 2018 – bestätigt wurde, wurde die Abwertung der Beteiligung nicht in Betracht gezogen, da der voraussichtliche Realisierungswert unverändert geblieben ist.

Diese Beteiligungen werden als Umlaufvermögen eingestuft, dadurch dass die Gesellschaft diese innerhalb kurzer Zeit veräußern kann.

## Kassenbestand

Der Posten beläuft sich zum 31. Dezember 2018 auf 2.496.509 Euro und verzeichnet damit einen durch die Geschäftstätigkeit bedingten Anstieg um 1.837.572 Euro gegenüber dem vorherigen Geschäftsjahr. Der Posten umfasst Kontokorrente bei führenden Kreditinstituten in Höhe von 2.496.221 Euro sowie den Kassenbestand in Wertzeichen in Höhe von 288 Euro.

Weitere Informationen zum Kassenbestand sind in der Rechnungslegung enthalten.

## Rechnungsabgrenzung der Aktiva (Art. 2427 Z. 7 des ZGB)

Die Zusammensetzung der Posten „Rechnungsabgrenzung“ der Aktiva wird im Folgenden analysiert:

Rechnungsabgrenzung der Aktiva	Betrag zum 31.12.2018	Betrag zum 31.12.2017
Transitorische Rechnungsabgrenzung der Aktiva	77.758	84.921
Antizipative Rechnungsabgrenzung der Aktiva	0	164
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>77.758</b>	<b>85.085</b>

Die transitorische Rechnungsabgrenzung der Aktiva gestaltet sich folgendermaßen:

Transitorische Rechnungsabgrenzung der Aktiva	Betrag zum 31.12.2017
Versicherungspolizzen	165
Spesen Regionalgebäude	11.318
Kondominiumspesen	1.487
Wartungspesen	150
Softwarekosten	50.838
Spesen für Dienstleistungen	736
Werbungskosten	1.534
Kosten Infoprovider	6.552

Abonnements	4.886
Mitgliedsgebühren	92
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>77.758</b>

## Analyse der Änderungen des Eigenkapitals

Jahresabschlussposten	Anfangswert	Aufteilung des Ergebnisses des vorherigen Geschäftsjahres		Weitere Veränderungen			Ergebnis des Geschäftsjahres	Endwert des Geschäftsjahres
		Dividendenzu- teilung	Andere Zuwei- sungen	Erhö- hungen	Redu- zie- rungen	Neube- wer- tungen		
Gesellschaftskapital	258.204.548							258.204.548
Gesetzliche Rücklage	2.389.209		134.480					2.523.689
Satzungsmäßige Rücklagen	285.154							285.154
Rücklage gemäß GvD Nr. 213/1998	2.814.690							2.814.690
Rücklagen aus Fusionsgewinn	152.086							152.086
Gesamtbetrag sonstiger Rücklagen	2.966.776							2.966.776
Vorgetragene Gewinne (Verluste)	-17.163.171		2.555.135					-14.608.036
Gewinn (Verlust) des laufenden Geschäftsjahres	2.689.615		2.689.615				-6.006.693	-6.006.693
Negative Rücklage für eigene Aktien im Vermögensbestand	-2.038.267							-2.038.267
<b>Gesamtbetrag des Eigenkapitals</b>	<b>247.333.864</b>							<b>241.327.171</b>

## Sonstige Rücklagen im Eigenkapital (Art. 2427 Z. 7 des ZGB)

Die im Posten VI des Eigenkapitals enthaltenen "Sonstigen Rücklagen" umfassen die folgenden Posten:

1. „Rücklage gemäß GvD Nr. 213/1998“. Diese Rücklage wurde im Anschluss an die Umrechnung des Grundkapitals in Euro gemäß Protokoll der außerordentlichen Gesellschafterversammlung vom 20.03.2000 gebildet. So hat sich aufgrund der Zuschreibung des Nennwertes der Aktien gemäß des genannten GvD Nr. 213/1998 ein geringerer Wert ergeben. Die Differenz zwischen dem ursprünglichen Wert und dem „neuen Wert“ der einzelnen Aktien wurde der genannten Rücklage zugeschrieben. Ein Teil der Rücklage (in Höhe von 2.038.267 Euro) wurde während des Geschäftsjahres 2000 zur Bildung

der nicht verfügbaren Rücklage im Zusammenhang mit dem Erwerb eigener Aktien verwendet. Gemäß des GvD Nr. 139/2015 wurde die Wiederherstellung durch die Löschung und Neubewertung der „Rücklage für eigene Aktien im Vermögensbestand“ vorgenommen.

2. Die „Rücklage aus Fusionsgewinn“ in Höhe von 152.086 Euro wurde nach der im Geschäftsjahr 2011 erfolgten Fusion durch Übernahme der Pensplan Service AG in den Jahresabschluss eingestellt.
3. Die „Negative Rücklage für eigene Aktien im Vermögensbestand“ wurde infolge des GvD Nr. 139/2015 gebildet und beläuft sich auf 2.038.267 Euro.

### Herkunft und mögliche Verwendung der Posten des Eigenkapitals (Art. 2427 Z. 7-bis des ZGB)

In der nachstehenden Übersicht ist die Analyse des Reinvermögens unter den Gesichtspunkten der Verfügbarkeit und der Aufteilbarkeit wiedergegeben.

Art und Beschreibung	Betrag	Herkunft/ Art	Mögliche Verwendung	Verfügbarer Anteil	Zusammenfassung der Verwendungen in den drei vorhergehenden Geschäftsjahren	
					Verlust- abdeckung	Andere Zwecke
Gesellschaftskapital	258.204.548	C				
Gesetzliche Rücklage	2.523.689	U	B			
Satzungsmäßige Rücklagen	285.154	U	A, B	285.154		
Sonstige Rücklagen						
Rücklage gemäß GvD Nr. 213/1998	2.814.690	C	A, B	776.423		
Rücklagen aus Fusionsgewinn	152.086	C	A, B	152.086		
Gesamtbetrag sonstige Rücklagen	2.966.776	C		928.509		
Vorgetragene Gewinne (Verluste)	-14.608.036					
Negative Rücklage für eigene Aktien	-2.038.267					
<b>Insgesamt</b>	<b>247.333.864</b>			<b>1.213.663</b>		
Nicht aufteilbarer Anteil				1.213.663		
Verbleibender aufteilbarer Anteil						

Legende Kolonne „Herkunft/Art“:

C = Kapitalrücklage

U = Gewinnrücklage

Legende Kolonne „Mögliche Verwendung“

A = für Kapitalerhöhung

B = für Verlustabdeckung

C = für Ausschüttung an Gesellschafter

Die zivilrechtliche Aufwertung der Immobilie gemäß Art. 15 Abs. 16-23 des GD Nr. 185/2008 hat im Geschäftsjahr 2008 ein Aktivsaldo erzeugt, das eine Rücklage des noch zu versteuernden Nettovermögens, nach Abzug der geschuldeten Steuern in Höhe von 2.147.542 Euro darstellte. Diese Gewinnrücklage wurde im Laufe des Geschäftsjahres 2009 zur teilweisen Deckung der Verluste des

Geschäftsjahres 2008 verwendet. Die Gesellschaft ist verpflichtet, die Rücklage bei zukünftiger Dividendenstreuung wieder herzustellen.

### **Sonstige Fonds für Risiken und Lasten (Art. 2427 Z. 7 des ZGB)**

Der Posten „B) 3) Sonstige Fonds“ beläuft sich zum Ende des Geschäftsjahres 2018 auf einen Gesamtbetrag von 81.108 Euro, der sich wie folgt zusammensetzt:

#### **Garantiefonds Profi**

Am 14.01.2009 hat die Gesellschaft eine Konvention mit der Tochtergesellschaft PensPlan Invest SGR AG abgeschlossen. Gegenstand der Konvention ist die Kapitalgarantie und die Überweisung eines Mindestbetrags an die Mitglieder des Offenen Regionalen Rentenfonds Abfertigung, die nach der Fusion durch Übernahme in den Offenen Rentenfonds Pensplan Profi übergangen. Die Konvention sieht vor, dass bei Eintreten gewisser in der Geschäftsordnung des übernommenen Fonds festgelegten Ereignissen die Gesellschaft die oben genannte Garantie übernimmt. Der garantierte Mindestbetrag entspricht der Summe, die jährlich auf Basis des Aufwertungskoeffizienten der Abfertigung gemäß Art. 2120 des Zivilgesetzbuches nach Ersatzsteuer der bezahlten Beiträge für die einzelnen Mitglieder berechnet wird, reduziert um eventuelle Teilablösen und Vorschüsse. Der Bestand beläuft sich am Ende des Geschäftsjahres auf 8.020 Euro.

#### **Fonds für zukünftige Aufwendungen**

Eine Prüfung der Europäischen Kommission zum Programm 2007-2013 des Europäischen Sozialfonds des Landes Südtirol ergab die mögliche Unzulässigkeit eines Zuschusses, der von der durch Übernahme mit der Pensplan Centrum AG fusionierten Pensplan Service AG beantragt und 2013 von der Gesellschaft erhalten wurde. Um der wahrscheinlichen künftigen Rückzahlung dieses Zuschusses Rechnung zu tragen, wurde eine Rückstellung für zukünftige Lasten in Höhe von 73.088 Euro angesetzt.

Im vorliegenden Geschäftsjahr wurde der im Jahr 2017 zurückgelegte Betrag in Höhe von 25.000 Euro umgebucht, um die Anwaltskosten in Zusammenhang mit dem von der Gesellschaft Finint S.G.R. gegen die Beschlüsse der Region und der Autonomen Provinzen Bozen und Trient betreffend die Abtretung eines Teils der von PensPlan Invest S.p.A. AG gehaltenen Anteile eingelegten Rekurs zu decken. Die Gesellschaft, die in diesem Rekurs als Drittbetroffene in Bezug auf die von der Rekursstellerin angefochtenen Akte geladen wurde, hat sich nach Entscheidung des Mehrheitsgesellschafters in das Verfahren eingelassen und dabei die von der Region und den beiden Provinzen Bozen und Trient vertretene Unbegründetheit des Rekurses geteilt, da die subjektive Rechtsstellung der Rekursstellerin nicht die Missbilligung der angefochtenen Akte seitens des Gerichts gestattet, da sie keinerlei Beeinträchtigung bewirken. Das regionale Verwaltungsgericht Trient hat mit Urteil vom 11. Oktober 2018, Nr. 213 die Stellung der Gesellschaft bestätigt, indem sie die Unbegründetheit des Rekurses der Finint S.G.R. S.p.A. erklärt hat.

Für das Jahr 2018 beläuft sich dieser Fonds demnach auf 73.088 Euro.

#### **Fonds für passive latente Steuern**

Die Gesellschaft hat nicht die Option ausgeübt, den in der Bilanz aufgewerteten Immobilienwert, auch in steuerlicher Hinsicht, anzuerkennen. Da der höhere handelsrechtliche Wert im Jahresabschluss 2008 aufgrund der Aufwertung der Immobilien ex GD Nr. 185/08 niemals steuerliche Relevanz haben wird und die entsprechend höheren im Jahr 2009 ausgewiesenen Amortisierungen steuerlich nicht abziehbar sein werden, wurden die entsprechenden passiven latenten Steuern im Jahresabschluss 2008 in Höhe von 30,9

% der Rücklagen der Aufwertung ausgewiesen. Die passiven latenten Steuern sind im Jahresabschluss 2008 als Gegenleistung zur Rücklage der Aufwertung festgestellt worden, da die Differenz aus dem Vermögen und nicht aus der Gewinn- und Verlustrechnung hervorgeht.

Bei der Bestimmung der latenten Steuern wurde für 2016 auch der IRES-Satz von 24 % berücksichtigt (in Kraft seit 01.01.2017). Bei den passiven latenten Steuern auf die Rücklagen der Aufwertung wurde ein IRAP-Steuersatz von 2,68 % berücksichtigt, wobei auch auf die Vergünstigungen durch die Provinz im Bezug auf die IRAP geachtet wurde.

Im vorliegenden Jahresabschluss wurde der Fonds für passiv latente Steuern aufgrund des IRES/IRAP-Betrags auf die höchste handelsrechtliche Abschreibung 2018 in Höhe von 47.992 Euro über einen Betrag von 12.804 Euro übertragen.

Die folgende Tabelle veranschaulicht die Veränderung des **Fonds für passive latente Steuern aus der Aufwertung der Immobilien gemäß GvD Nr. 185/08**:

Fonds für passive latente Steuern	Betrag
Anfangsbetrag	726.747
Zunahmen	0
Abnahmen: Stornierung des Anteils 2018	12.804
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>713.943</b>

Der Posten „B) 2) Fonds für Steuern, einschließlich passiver latenter Steuern“ beläuft sich zum Ende des Geschäftsjahres 2018 auf einen Gesamtbetrag von 713.943 Euro; dieser Fonds wird aufgrund der Abschreibungen auf den aufgewerteten Wert aufgelöst.

### Abfertigungen für Arbeitnehmer

In der folgenden Tabelle werden die Änderungen der Abfertigungen analysiert. Der Gesamtbetrag dieser Verbindlichkeiten entspricht, unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen, dem Betrag, der den Arbeitnehmern bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses zum Datum des Jahresabschlusses ausgezahlt wird.

<b>Anfangsbestand</b>	<b>227.340</b>
Aufwertung der Abfertigungen	4.115
Im Geschäftsjahr angereifte Abfertigungen	211.901
Ausgezahlte Beträge	-28.201
Im Geschäftsjahr in einen Zusatzrentenfonds eingezahlte Beträge	-209.805
Einzahlungen in den Solidaritätsfonds	-2.541
Ersatzsteuer	-700
<b>Endbestand</b>	<b>202.109</b>

### Verbindlichkeiten

Im Folgenden die Bewegungen bezüglich Verbindlichkeiten:

Beschreibung	Wert bei Beginn der Geschäftsjahres	Veränderung im Geschäftsjahr	Wert am Ende des Geschäftsjahres	Im Geschäftsjahr fälliger Anteil
Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	614.033	-21.489	592.544	592.544
Verbindlichkeiten gegenüber Tochterunternehmen	29.422	-534	28.888	28.888
Verbindlichkeiten aus Abgaben	160.115	-59.125	100.990	100.990
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und Einrichtungen der soz. Sicherheit	289.254	-42.120	247.134	247.134
Sonstige Verbindlichkeiten	486.191	-129.417	356.774	356.774
<b>Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten</b>	<b>1.579.015</b>	<b>-252.685</b>	<b>1.326.330</b>	<b>1.326.330</b>

Der Posten „Verbindlichkeiten gegenüber kontrollierten Gesellschaften“ umfasst die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber der kontrollierten Gesellschaft PensPlan Invest SGR AG von 28.888 Euro.

Nachfolgend werden die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten sowie ihre Veränderung gegenüber dem vorherigen Geschäftsjahr dargestellt.

#### Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten

Beschreibung	Vorheriges Geschäftsjahr	Laufendes Geschäftsjahr	Veränderung
a) Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten mit Restlaufzeit unter einem Jahr	614.033	592.544	-21.489
Lieferanten, Restlaufzeit unter einem Jahr:			
- Andere	282.501	175.133	-107.368
Innerhalb des Geschäftsjahres zu erhaltende Rechnungen	282.501	175.133	-107.368
- Andere	331.532	417.411	85.879
- Andere	331.532	417.411	85.879
b) Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten mit Restlaufzeit über einem Jahr	0	0	0

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten	614.033	592.544	-21.489
--	---------	---------	---------

### Verbindlichkeiten aus Abgaben

Beschreibung	Vorheriges Geschäftsjahr	Laufendes Geschäftsjahr	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Mehrwertsteuer	11.424	0	-11.424
Verbindlichkeiten aus Steuereinbehalten und sonstige Verbindlichkeiten	148.691	100.990	-47.701
<b>Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten aus Abgaben</b>	<b>160.115</b>	<b>100.990</b>	<b>-59.125</b>

### Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und Einrichtungen der soz. Sicherheit

Beschreibung	Vorheriges Geschäftsjahr	Laufendes Geschäftsjahr	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber NISF/INPS	183.830	174.913	-8.917
Verbindlichkeiten gegenüber INAIL	343	722	379
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und Einrichtungen der soz. Sicherheit	105.081	71.499	-33.582
<b>Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und Versicherungen</b>	<b>289.254</b>	<b>247.134</b>	<b>-42.120</b>

### Sonstige Verbindlichkeiten

Beschreibung	Vorheriges Geschäftsjahr	Laufendes Geschäftsjahr	Veränderung
a) Sonstige Verbindlichkeiten mit Restlaufzeit unter einem Jahr	486.191	356.774	-129.417
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern/gleichgestellten Personen	169.398	165.418	-3.980
Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedern des Verwaltungs- und Aufsichtsrats	1.463	811	-652
Sonstige Verbindlichkeiten:			
- Andere	315.330	190.545	-124.785
<b>Gesamtbetrag der sonstigen Verbindlichkeiten</b>	<b>486.191</b>	<b>356.774</b>	<b>-129.417</b>

### Rechnungsabgrenzung der Passiva (Art. 2427 Z.7 des ZGB)

Die nachstehende Rechnungsabgrenzung wurde nach dem Grundsatz der wirtschaftlichen Zurechenbarkeit ermittelt:

Rechnungsabgrenzung der Passiva	Betrag zum 31.12.2017	Veränderung	Betrag zum 31.12.2018
Antizipative Rechnungsabgrenzung der Passiva	182.373	-11.325	171.048
Transitorische Rechnungsabgrenzung der Passiva			
Für Mieten	2.589	0	2.589
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>184.962</b>	<b>-11.325</b>	<b>173.637</b>

Die passive Rechnungsabgrenzung gestaltet sich folgendermaßen:

Rechnungsabgrenzung Passiva	Betrag zum 31.12.2018
Personalkosten (14. Monatsgehalt)	131.417
Wartungsgebühren Software	78
Mieten für Drucker	2.752
Beratungskosten	11.290
Kosten für Essensgutscheine	6.074
Kosten für Outsourcing EDV	11.682
Kontrollvisiten Arbeitnehmer	447
Vergütungen Bewertungsgremium	2.467
Wartungsgebühren eigene Güter	3.324
Spesen für verschiedene Dienstleistungen und Nutzungen	1.517
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>171.048</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

### Aufteilung der Erträge aus Verkäufen und Leistungen nach Geschäftsbereichen und geographischen Gebieten (Art. 2427 Z. 10 des ZGB)

Beschreibung	Vorheriges Geschäftsjahr	Laufendes Geschäftsjahr	Veränderung	% Veränderung
Erträge aus Verkäufen und Leistungen	347.600	386.529	38.929	11,20
Sonstige Erträge und Einnahmen	363.599	169.252	-194.347	-53,45
<b>Insgesamt</b>	<b>711.199</b>	<b>555.781</b>	<b>-155.418</b>	

Der Posten „Erträge aus Leistungen“ enthält den Betrag, der den konventionierten Fonds für die Dienstleistungen für jene Mitglieder verrechnet wird, die nicht in den Art. 3 des Dekret des Präsidenten der Region vom 7.10.2015, Nr. 75 fallen (so genannte „Mitglieder außerhalb der Region“). An dieser Stelle wird daran erinnert, dass gemäß Regionalgesetz vom 27.02.1997, Nr. 3 die Gesellschaft vier Zusatzrentenfonds kostenlos die Verwaltungs- und Buchhaltungsdienstleistungen liefert, jedoch nur für in Bezug auf die Mitglieder, die in der Region ansässig sind.

Der Posten „Sonstige Erträge und Einnahmen“ beläuft sich auf 169.252 Euro und ist damit um 194.347 Euro niedriger als im vorherigen Geschäftsjahr.

Der Saldo umfasst hauptsächlich die Mieteinnahmen aus dem Vertrag mit der Pensplan Invest SGR AG für die Immobilie in der Mustergasse in Bozen in Höhe von 86.798 Euro und die Mieteinnahmen aus dem Vertrag mit dem Rentenfonds Laborfonds für die Immobilien in der Piazza delle Erbe in Trient und in der Wangergasse in Bozen in Höhe von 31.056 Euro, die Weiterbelastung der laut diesen Verträgen vorgesehenen Nebenkosten in Höhe von 23.652 Euro, die Weiterbelastung des Rentenfonds Laborfonds mit den Postspesen in Höhe von 3.166 Euro, die Rückerstattung der für die Veröffentlichung der Ausschreibungsergebnisse seitens der Zuschlagnehmer bestrittenen Kosten in Höhe von 7.576 Euro, die Rückerstattung seitens der Gemeinde Pfatten der für die von einem Mitarbeiter für das politische Mandat in Anspruch genommenen Stunden bestrittenen Ausgaben in Höhe von 2.966 Euro, die Erstattung der Anwaltskosten entsprechend 1.196 Euro in Zusammenhang mit dem vor dem Verwaltungsgericht Trient seitens Finint S.G.R. S.p.A. eingelegten Rekurs sowie außerordentliche Erträge in Höhe von 12.357 Euro.

Sämtliche Erträge wurden in Italien, in der Region Trentino-Südtirol erwirtschaftet.

## Produktionskosten

In der nachstehenden Tabelle sind die Zusammensetzung der Betriebskosten und deren Veränderung gegenüber dem Vorjahr dargestellt.

Beschreibung	Vorheriges Geschäftsjahr	Laufendes Geschäftsjahr	Veränderung	% Veränderung
Für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren	20.777	22.815	2.038	9,81
Für Dienstleistungen	3.131.951	3.162.532	30.581	0,98
Für Nutzung von Gütern Dritter	61.331	191.262	129.931	211,85
Für Personal:				
a) Löhne und Gehälter	3.062.979	3.095.735	32.756	1,07
b) Sozialabgaben	960.229	905.462	-54.767	-5,70
c) Abfertigungen	233.385	216.391	-16.994	-7,28
d) Ruhegeld und ähnliche Verpflichtungen	0	0	0	
e) Sonstige Kosten	4.243	40	-4.203	-99,06
Abschreibungen und Wertminderungen:				
a) Immaterielle Anlagewerte	223.982	208.568	-15.414	-6,88
b) Sachanlagen	498.514	494.330	-4.184	-0,84
c) Sonstige Wertminderungen von Anlagevermögen	0	0	0	
d) Wertminderungen von Forderungen im Umlaufvermögen	0	0	0	
Sonstige Rückstellungen	26.737	3.354	-23.383	-87,46
Sonstige betriebliche Aufwendungen	48.805	55.977	7.172	14,70
<b>Gesamt</b>	<b>8.272.933</b>	<b>8.356.466</b>	<b>83.533</b>	

## Unterteilung der Finanzanlagen

Die Finanzanlagen in Höhe von 6.396.414 Euro ergeben sich aus Gewinnen während des Geschäftsjahres durch Abtretungen, Switches und Dividenden, die auf die SICAV-Aktien und Anteile des Fonds Euregio Minibond der Gesellschaft bezieht; hiervon sind 474.624 Euro auf die Tochterunternehmen zurückzuführen, 5.921.790 Euro auf Partnergesellschaften. Unter andere Finanzerträge fallen die Bankzinsen, die sich auf 1.661 Euro belaufen, sowie Wechselkursgewinne von 187 Euro.

## Aufteilung der Zinsen und der anderen Finanzierungslasten (Art. 2427 Z. 12 des ZGB)

Dieser Posten beläuft sich auf insgesamt 47.160 Euro und setzt sich wie folgt zusammen:

Beschreibung	Betrag zum 31.12.2018	Betrag zum 31.12.2017
Passivzinsen Lieferanten	0	5
Passivzinsen Maßnahmen der Region und der Provinzen	0	73.266
Passive Bankzinsen	5.230	721
Verluste aus Verkauf von OGAW-Anteilen in Euro	40.338	0
Verluste aus Wechseln	1.592	60
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>47.160</b>	<b>74.052</b>

## Übersicht: a) Vorübergehende Abweichungen, die zur Ausweisung von latenten Steuern geführt haben b) Betrag der im Jahresabschluss ausgewiesenen aktiven latenten Steuern, die Verluste des Geschäftsjahres oder vorhergehender Geschäftsjahre betreffen (Art. 2427 Z. 14 des ZGB)

Die Aktiva aus aktiven latenten Steuern entstehen aus vorübergehenden abziehbaren Abweichungen und stellen vorzeitig geleistete Steuern dar.

Aufgrund der Änderungen, die durch Art. 23 Abs. 9 des GD Nr. 98/2011 in Art. 84 des Einheitstextes der Einkommenssteuer (TUIR) vorgenommen wurden, können im Steuerjahr 2011 und davor angefallene Steuerverluste von den Einkommen der darauffolgenden Jahre vollständig abgezogen werden. Trotz dieser gesetzlichen Änderung wurden aktive latente Steuern in Höhe von 2.902.126 Euro bezüglich der vollständig vortragbaren Steuerverluste vorsichtshalber nicht ausgewiesen, da gegenwärtig kein genauer Zeithorizont bestimmt werden kann, in dem mit ausreichender Wahrscheinlichkeit künftig zu versteuernde Einkünfte anfallen, die mit den vortragbaren Steuerverlusten verrechnet werden können.

Bei den vorgezogenen, im Geschäftsjahr verbuchten Steuern betreffen die größten Beträge:

- Den künftig verwendbaren Überschuss der Begünstigungsmaßnahme ACE (Förderung des Wirtschaftswachstums)
- Den Anteil der im Geschäftsjahr nicht abziehbaren Passivzinsen (jene, die 30 % des Gewinns vor Steuern überschreiten).

In der folgenden Tabelle sind der Betrag des Postens „Forderungen aus aktiven latenten Steuern“ sowie die im Laufe des Geschäftsjahres eingetretenen Veränderungen angeführt:

Beschreibung	Betrag
<b>Anfangsbetrag</b>	589.648
<b>Zunahmen:</b>	
• Abschreibung von Marken und Geschäftswert	1048
• Rückstellungen Garantie Profi /Fonds für zukünftige Lasten	-5.397

• Nicht abziehbare Passivzinsen	10.537
• Mehrzahlung aufführbare ACE	167.444
• Nicht bis 12.01.2019 gezahlte Vergütungen für Verwaltungsratsmitglieder	-3.440
<b>Gesambetrag</b>	<b>759.840</b>

Bei der Berechnung der latenten Steuern wurde ein IRES-Satz von 24 % gemäß Art. 77 des Einheitstextes der Einkommenssteuern 917/86 (auf 24 % reduzierter Steuersatz ab 01.01.2017) zugrunde gelegt. Bei den passiven latenten Steuern auf die Aufwertungsrücklage gemäß G.D. Nr. 185/08 wurde ebenfalls der IRES-Satz von 24 % sowie der IRAP-Steuersatz von 2,68 % berücksichtigt.

Die aktiven latenten Steuern werden gemäß OIC Nr. 25 mit hinreichender Sicherheit eingetragen, dass die Gesellschaft steuerpflichtiges Einkommen erzielt.

In Teil 20) der Gewinn- und Verlustrechnung werden die folgenden laufenden und latenten Steuern auf das Einkommen des Geschäftsjahres angeführt:

Beschreibung	Betrag
1. Laufende Steuern:	
• IRES	0
• IRAP	0
2. Veränderung der aktiven latenten Steuern (+)	170.192
3. Veränderung der passiven latenten Steuern (-)	12.804
<b>Steuern auf das Einkommen aus dem Geschäftsjahr (1+2+3)</b>	<b>182.996</b>

## Weitere Informationen

### Personalbestand (Art. 2427 Z. 15 des ZGB)

Nachfolgend wird der durchschnittliche Personalbestand als arithmetischer Mittelwert aus der Anzahl der Mitarbeiter zum Abschluss des Geschäftsjahres und jener zum Abschluss des vorhergehenden Geschäftsjahres angegeben:

Kategorie	Geschäftsjahr 2018	Geschäftsjahr 2017	Mittelwert
Führungskräfte	0	2	1
Mittlere Führungsebene	11	11	11
Angestellte	68	69	68,5
<b>Gesamt</b>	<b>79</b>	<b>82</b>	<b>80,5</b>

### Vergütungen für die Mitglieder des Verwaltungs- und Aufsichtsrates und Kontrollorgane (Art. 2427 Z. 16 des ZGB)

Die ordentliche Gesellschafterversammlung hat am 24. April 2018 die Vergütungen für die Mitglieder des Verwaltungs- und Aufsichtsrates in fester Höhe für die kommenden drei Jahre beschlossen. Die Vergütungen der Verwaltungsratsmitglieder für das Geschäftsjahr 2018 betragen 129.000 Euro zusätzlich zu den Sozialabgaben und Steuern; die Vergütungen der Aufsichtsratsmitglieder belaufen sich auf 56.000 Euro zusätzlich zu den Sozialabgaben und Steuern.

Im Laufe des Geschäftsjahres wurden keine Vorschüsse an Mitglieder des Verwaltungs- und Aufsichtsrates gezahlt.

Die Vergütung des Kontrollorgans gemäß GvD Nr. 231/2011 wurde vom Verwaltungsrat in der Sitzung vom 7. Mai 2018 für die kommenden drei Jahre festgelegt; sie beträgt 27.000 Euro zusätzlich zu den Sozialabgaben und Steuern ab dem Geschäftsjahr 2018.

### Vergütungen Rechnungsprüfungsgesellschaft (Art. 2427 Z. 16-bis des ZGB)

Die jährlichen Vergütungen für die Rechnungsprüfung belaufen sich auf 27.116 Euro; sie wurden an die Gesellschaft Ernst & Young S.p.A. gezahlt, deren Ernennung durch die ordentliche Gesellschafterversammlung am 29. April 2016 für die drei Jahre 2016-2018 erfolgte. Die im Jahresabschluss ausgewiesenen Kosten sind inkl. Mehrwertsteuer, da diese von der Gesellschaft nicht steuerlich absetzbar ist.

### Zahl und Nennwert jeder Art von Aktien der Gesellschaft (Art. 2427 Z. 17 des ZGB)

Das Gesellschaftskapital der Gesellschaft beträgt 258.204.548 Euro und setzt sich aus 50.039.641 Aktien zum Nennwert von je 5,16 Euro zusammen.

## Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz aufscheinen (Art. 2427 Z. 9 des ZGB)

Gemäß Regionalgesetz Nr. 3/97 ist die Gesellschaft verpflichtet, für die in der Region gegründeten oder von der Region geförderten Rentenfonds unentgeltliche Verwaltungs- und Buchhaltungsdienstleistungen zu erbringen. Im Laufe des letzten Geschäftsjahres hat die Gesellschaft diese Dienstleistungen für vier Rentenfonds auf Basis einer nivellierten Konvention erbracht.

Das Dekret des Präsidenten der Region vom 7.10.2015, Nr. 75 sieht zudem vor, dass die Mitglieder nicht konventionierter Fonds mit bestimmten Voraussetzungen (z. B. Ansässigkeit in der Region) Anspruch auf einen jährlichen Beitrag für die Deckung der Kosten für die Dienstleistungen ihres Fonds haben. Für die Gewährung dieses Beitrags müssen die nicht konventionierten Fonds ein Abkommen mit der Gesellschaft schließen. Am Ende des Geschäftsjahres 2018 haben zwei Zusatzrentenfonds ein solches Abkommen geschlossen.

## Geschäftsvorgänge mit verbundenen Unternehmen (Art. 2427 Z. 22-bis des ZGB)

Die Gesellschaft unterhält Geschäftsbeziehungen mit:

- PensPlan Invest SGR AG (*Tochterunternehmen gemäß Art. 2359 Abs.1 des Zivilgesetzbuches*), mit der sie folgende Geschäfte zu normalen Marktbedingungen abgeschlossen hat:

Geschäftsvorgang	Betrag	Art der Geschäftsbeziehung
Logistische Leistungen	106.070	Mietvertrag der Immobilie
Rückerstattung des Betrags für Mitglieder des Fonds Profi außerhalb der Region	2.750	RG Trentino-Südtirol Nr. 3/1997
Erhalt von Risk Management-Dienstleistungen und Finanzberatungen	-113.124	Outsourcing-Dienstleistungsvertrag
Rückerstattung von Wartungskosten	-607	Mietvertrag der Immobilie

- Region Trentino-Südtirol (*beherrschende Gesellschaft gemäß Art. 2359 Abs.1 des Zivilgesetzbuches*) mit der sie folgende Geschäfte abgeschlossen hat:

Geschäftsvorgang	Betrag	Art der Geschäftsbeziehung
Pauschale Kostenrückerstattung für die Nutzung der Räumlichkeiten im Regionalgebäude Via Gazzoletti in Trient	-17.000	Nutzungsvertrag der Räumlichkeiten der Region in Trient
Kostenerstattung für Einzahlungen in Rentenfonds mittels Vordruck F24	-13.000	Konvention Region Trentino-Südtirol - Einnahmenagentur

## Wesentliche Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres (Art. 2427 Z. 22- quater des ZGB)

Keine wesentliche Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres.

## Zusammenfassende Übersicht des Jahresabschlusses der Gesellschaft, die die Leitung und Koordination ausführt

Die Gesellschaft unterliegt der Leitung und Koordination von Seiten der Autonomen Region Trentino Südtirol gemäß Art. 2497-sexies des Zivilgesetzbuches. Die Region Trentino-Südtirol beteiligt sich zu 97,3 % am Gesellschaftskapital, nachdem die Regionalregierung mit Beschluss vom 18. Juni 2014, Nr. 135 die kostenlose Abtretung von 1,98 % des Kapitals an die Autonome Provinz Bozen (0,99 %) und an die Autonome Trient (0,99 %) genehmigt hatte.

Die Region hat für das Jahr 2019 einen Voranschlag für insgesamt 333.679.761 Euro genehmigt.

Die allgemeine Rechnungslegung der Region für das Geschäftsjahr 2017 wurde mit Regionalgesetz vom 08.08.2018, Nr. 5 genehmigt und enthält folgende Zahlen:

Bilanz	Betrag
Aktiva	369.200.680
Passiva	287.502.501
Vermögensüberschuss zum 31.12.2017	81.698.178

Vermögen	Betrag
Aktiva	1.695.044.614
Passiva	1.695.044.614
Vermögensverschlechterung Geschäftsjahr 2017	148.663.519

Die Gesellschaft fällt gemäß Art. 11 des GvD Nr. 118/2011 in den Bereich der Konsolidierung des Jahresabschlusses mit der kontrollierenden Körperschaft.

## Transparenzpflichten in Sachen öffentliche Beiträge (Art. 1 Abs. 125-129 Gesetz Nr. 124/2017)

Im Sinne des Art. 1 Abs. 125-129 des Gesetzes Nr. 124/2017 wird präzisiert, dass die Gesellschaft im Bezugszeitraum keinerlei Subvention, Beitrag oder wirtschaftliches Vorteil seitens öffentlicher Verwaltungen und/oder seitens direkt oder indirekt von diesen kontrollierten Gesellschaften erhalten hat.

## Vorschlag für die Gewinnverwendung bzw. die Verlustdeckung (Art. 2427 Z. 22- septies des ZGB)

Der Verwaltungsrat schlägt vor, die im betrachteten Geschäftsjahr verzeichneten Verluste in Höhe von 6.006.693 Euro teilweise durch die nachstehenden verfügbaren Rücklagen zu decken:

- Rücklage gemäß GvD 213/1998 entsprechend 776.423 Euro;
- Rücklagen aus Fusionsgewinn entsprechend 152.086 Euro;
- satzungsmäßige Rücklagen entsprechend 285.154 Euro;
- gesetzliche Rücklage entsprechend 2.523.689 Euro.

Es wird schließlich vorgeschlagen, die Verluste im Geschäftsjahr entsprechend 2.269.341 Euro vorzutragen.

Bozen, am 28. März 2019

### Der Verwaltungsrat

Präsidentin

Dr.  
Laura Costa

Verwaltungsratsmitglied

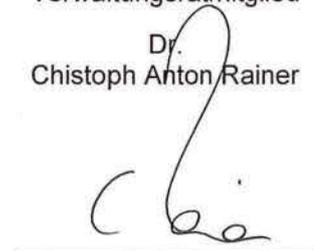
Dr.  
Anton Josef Kosta

Verwaltungsratsmitglied

Dr.  
Christoph Anton Rainer



Handwritten signatures of Laura Costa and Anton Josef Kosta in blue ink.



Handwritten signature of Christoph Anton Rainer in blue ink.